

BEZIRKSVERTRETUNG BRACKWEDE

Auszug
aus der Niederschrift
der Sitzung vom 19.10.2023

Zu Punkt 7
(öffentlich)

Osnabrücker Straße zwischen Siekbrede und Waldbrede Anlage von Radfahrstreifen

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 5969/2020-2025/1

Herr Copertino ruft die Vorlage auf, begrüßt den Berichterstatter, Herrn Spree vom Amt für Verkehr und verliest die Frage aus dem Schreiben des Herrn und der Frau Kraiß und der Frau Vogel vom 30.08.2023 mit dem Betreff: Anschreiben am 14.08.2023 von Herrn Spree:

Wie sollen Baufahrzeuge mit Baumaterial die Grundstücke erreichen, wenn zum Beispiel neue Gesetze zu Solaranlagen oder Anlagen zum Heizen für die Bürger kommen, hier aber keine Möglichkeit der Zufahrt, ganz zu schweigen vom Parken besteht?

Herr Hellermann trägt die Stellungnahme des Amtes für Verkehr vor:

Das Schreiben bezieht sich auf die von der Verwaltung vorgeschlagene Umgestaltung der Osnabrücker Straße zur Anlage von Radfahrstreifen (Drucksache 5969/2020-2025). Die Erreichbarkeit aller Grundstücke ist auch nach der Umsetzung der Planungen gewährleistet. Die Befahrbarkeit der Zufahrt zu den Häusern 74 bis 76a wird im Zuge der Maßnahme verbessert. Wie von der Bezirksvertretung Brackwede in ihrer Sitzung am 31.08.2023 beschlossen, hat die Verwaltung eine Nachtragsvorlage erstellt (Drucksache 5969/2020-2025/1), in der die Lösung für die Zufahrt zu Haus 74 bis 76a aufgezeigt und die Übernahme der Kosten durch die Stadt Bielefeld erklärt wird. Die Vorlage wird in die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 19.10.2023 eingebracht.

Herr Spree stellt die PowerPoint Präsentation "Osnabrücker Straße - Anlage von Radfahrstreifen in der Ortsdurchfahrt Quelle - Bushaltestellen und Haltestellenkaps" vor, die als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt ist.

Frau Meyer (CDU) merkt an, dass eine gute Lösung komme. Auch die Anwohner seien nunmehr zufrieden mit der Zufahrtssituation, denn auch größere Fahrzeuge könnten diese befahren. Sie bäte explizit um einen Handlauf. Eine derartige Bushaltestelle sei gängig, sicherlich werde sich ein Rückstau bilden. Man müsse sehen, wie sich die Maßnahme bewähre und wie sich die Veloroute anpasse.

Herr Seifert bedankt sich für die Darstellung der Haltestellenkaps, nach denen er in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 31.08.2023 gefragt habe und führt aus, dass die Beispiele: August-Bebel-Straße und Beckendorfstraße nur teilweise vergleichbar seien. Eine Kombination mit einem Radweg beziehungsweise eine Mischfläche gebe

es in Bielefeld nicht, vielleicht am Jahnplatz. Die Lösung sei anwohnerfreundlich. Auch er habe auf den Handlauf hinweisen wollen. Es handele sich um eine gute Lösung. Er sehe aber grundsätzlich die Dringlichkeit des geschützten Radweges auf der Osnabrücker Straße absolut nicht, da es durch den geplanten Radschnellweg in ein paar Jahren einen erneuten Radwege-Umbau der Osnabrücker Straße an genau dieser Stelle gebe. Vielleicht lasse sich der Zeitpunkt der Umsetzung dieser Maßnahme nach hinten verschieben, um gegebenenfalls andere Radverkehrsmaßnahmen, die deutlich dringender, dafür aber nicht an Hauptverkehrsstraßen seien, zum Beispiel in der Marienfelder Straße, umzusetzen. Im Zuge der drohenden Haushaltssicherung solle diese Maßnahme daher nochmals überdacht werden.

Frau Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass die Anwohnenden mit der Situation nunmehr zufrieden seien. Es sei eine gute Lösung und ein vertretbar geringerer Aufwand, der eine kurzfristige Verbesserung herbeiführe. Das Projekt solle gestartet werden, sie werbe um eine Beschlussfassung.

Frau Varchmin ist der Ansicht, dass die Busfahrer geschult werden müssten, damit den Nutzern ein barrierefreies Einsteigen mittels Ausklappen einer Rampe ermöglicht werde. Es werde ihr oft berichtet, dass dies nicht der Fall sei.

Herr Copertino bedankt sich im Namen der Bezirksvertretung Brackwede für die ausführliche Berichterstattung.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der Anlage von geschützten Radfahrstreifen entsprechend der beigefügten Planung wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

161 Bezirksamt Brackwede, 08.11.2023, 51-5259

An

Amt für Verkehr, 660.22 Herrn Spree, 600.11 Frau Lange

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung
i. A.

Pohle